



**„Einer, der Gott
leugnet,
gleicht einem,
der die Sonne leugnet;
es nutzt ihm nichts
– sie scheint doch.“**

(Julius Langbehn)

GLÜCK

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert.
Vieles kann das Glück uns geben,
wie das Leben uns so lehrt.
Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht.
Glück sind Tage ohne Sorgen;
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.
Glück ist Regen, wenn es heiß ist;
Glück ist Sonne nach dem Guss.
Glück ist, wenn ein Kind ein Eis isst.
Glück ist auch ein lieber Gruß.
Glück ist Wärme, wenn es kalt ist;
Glück ist weißer Meeresstrand.
Glück ist Ruhe, die im Wald ist;
Glück sind Tiere auf dem Land.
Glück ist eine stille Stunde;
Glück ist auch ein gutes Buch.
Glück ist Wein in froher Runde;
Glück ist freundlicher Besuch.
Glück ist niemals ortsgebunden;
Glück kennt keine Jahreszeit.
Glück hat immer der gefunden,
der sich seines Lebens freut.

(Clemens von Brentano)

**Öffne ab und zu das Fenster deine Seele,
damit die Sorgen hinaus können
und die Sonne herein.** (Rainer Haak)



Handeln aus Nächstenliebe

1. Ich besuche dich
 2. Ich teile mit dir
 3. Ich höre dir zu
 4. Du gehörst dazu
 5. Ich bete für dich
 6. Ich rede gut über dich
 7. Ich gehe ein Stück mit dir
- (nach Bischof Joachim Wanke)



„SCHMUNZELIGES“

Zwei Verliebte im Wald. Fragt sie: „Was würde jetzt wohl diese Eiche sagen, wenn sie sprechen könnte?“ - „Ich bin eine Buche!“

Wenn der Tag vorüber ist, ...

„Wenn der Tag vorüber ist, denke ich an alles, was ich getan habe. Habe ich den Tag vergeudet, oder habe ich etwas erreicht? Habe ich mir einen Freund gemacht oder einen Feind? War ich wütend auf alle, oder war ich freundlich? Was ich auch getan habe, es ist vorbei. Während ich schlafe bringt die Welt einen neuen strahlenden Tag hervor, den ich gebrauchen oder vergeuden kann. Heute Abend nehme ich mir vor: Ich werde gut sein, ich werde freundlich sein, ich werde etwas tun, was wert ist, getan zu werden.“ (indianische Weisheit)

„SCHMUNZELIGES“

Eine Ziege und eine Schnecke wollen eine Gehaltserhöhung beantragen. Als die Ziege zum Büro des Personalchefs kommt, ist die Schnecke bereits fertig. "Und hast du die Gehaltserhöhung bekommen?", fragt die Ziege. "Ja, schleimen muss man können, nicht meckern!"



Was ich mir wünsche:

dass ich nicht ganz allein
gelassen werde,
sondern dass es immer
Menschen gibt,
die da sind, wenn ich ihrer bedarf,
die mir Wegbegleitung geben,
deren Hand ich fassen darf,
wenn ich sie brauche.